

Bücher sind Klamotten fürs Hirn.  
Frühjahr 2014

ULRIKE HELMER VERLAG



CRiMiNA

Und: Der neue Roman von **Daniela Schenk**



Daniela Schenk  
**Brennnesseljahre**  
Roman  
ISBN 978-3-89741-360-3  
Paperback, ca. 320 Seiten  
17,95 € (D), 18,50 € (A), 25,90 SFr  
Erscheint: März 2014 WG: 1112



**Daniela Schenk** recherchierte lange zu Verwechslungen und unglücklicher Liebe. Als Prinzessin im Schultheater erglühte sie für König Drosselbart. Er hatte raue Hände und hörte sie nicht. Schon da zeichnete sich ab: Sie musste selbst Geschichten schreiben und sich von Prinzen verabschieden. »Julia und Satine« (2004) wurde ihr erster Romanerfolg, es folgten »O wüsste sie« (2006), »Wir 4ever« (2008) und »Diejenige welche« (2009 – alle: Helmer).

**Nicola ist sich sicher, dass man sie bei der Geburt vertauscht hat: Ihre Mutter weiß alles über Karma und nichts über Kochen, Papa hat es mit Hochprozentigem, aber nicht mit Geld, die geliebte Oma schwächelt im Kopf und Schwesterchen Lydia verwechselt virtuos Mein und Dein. Nicht genug mit der trauten Familie, gibt es noch Jungs. Und Verliebtsein. Zum Glück auch Blutsschwester Trice, die für italienisches Temperament in Nicolas Adern sorgt. Und da ist diese Neue, die im Unterricht neben ihr sitzt ...**

Ein zauberhafter Coming-of-Age-Roman über eine Jugendliche in den wilden siebziger Jahren, die sich auch heute mühelos in unsere Herzen stiehlt.

## Leseprobe

» Lydia hatte wieder Steine gesammelt, und Mama hatte das in ihrer Aura gesehen. Sie sah es jedes Mal, und dann gab's ein Zeter und Mordio. Lydia: »Wenn ich sofort vergesse, dass ich die Steine gesammelt habe, kann Mama bestimmt nichts in meiner Aura sehen. Das übe ich jetzt.«

Ich schüttelte den Kopf und seufzte. »Hör doch endlich auf, anderen Menschen Dinge wegzunehmen!«

»Ich nehme niemandem was weg, ich sammle Steine! Also!«

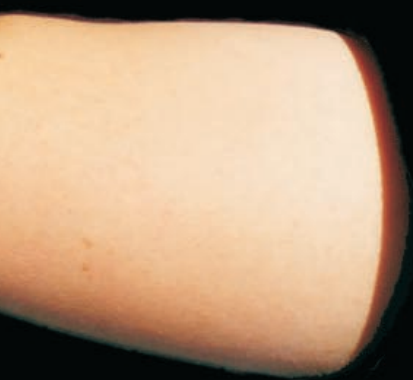
»Was also?«

»Das gehört alles dem lieben Gott, und der hat uns alle lieb, außer die blöde Diana vom Kindergarten.«

Es ist wohl vorherbestimmt: Lydia würde auf die schiefe Bahn geraten und mehr im Knast sitzen als auf freiem Fuß leben, und ich würde das Trauma in einem berührenden, literarisch reifen Buch verarbeiten; ich würde damit so viel Geld verdienen, dass ich Lydia die modernste und beste Therapie finanzieren könnte, und Lydia würde endlich geheilt. Aber bis dahin wird es ein steiniger Weg: Erst muss sie ja so richtig auf die schiefe Bahn geraten, mehrmals im Knast gewesen sein, dann müsste ich das Buch schreiben, es müsste berühmt werden – das dauert.

Mama nahm jeden Tag mit Papa Kontakt auf, also nicht telefonisch – wir wussten ja nicht, wo er steckte –, sondern telepathisch, dann sprach sie mit ihm. Ob er ihr antwortete, weiß ich nicht so genau. Sie legte ein Foto von ihm auf den Tisch und erfragte mit dem Pendel, wie es ihm geht. Es ging ihm meistens prächtig, er war dabei, etwas ganz Großes zu leisten, auf das wir stolz sein können, und dass er bald zurückkehre, und dann würde alles ganz anders. In dieser Hinsicht, dass alles anders werde, reden meine Eltern gleich – wenigstens darin sind sie sich einig. Sie wären sich besser darin einig, dass man Rechnungen begleichen muss ...





**CRiMiNA**



Carolin Schairer  
**Wir werden niemals darüber reden**  
 Kriminalroman  
 ISBN 978-3-89741-347-4  
 Paperback, 304 Seiten  
 17,95 € (D), 18,50 € (A), 25,90 SFr



Ein alter Bauernhof im Süddeutschen birgt düstere Geheimnisse. Als die alte Bäuerin stirbt, wird ein grauenhafter Fund gemacht ... Für die Erben Isabell und Jan, die längst in der Stadt leben, beginnt eine harte Reise in die Vergangenheit. Denn mit dem Sommer, den sie einst als Jugendliche auf dem Hof verbrachten, verbinden sie schlimmste Erinnerungen.

»Schairer gelingt mit ihrem Krimidebüt ein lesenswerter, spannender Spagat zwischen Familientragödie, Psycho-drama und unterhaltsamem Krimi, der den gefesselten Leser auf den rund 300 Seiten unaufhörlich in Atem hält.«  
 literaturkritik.de



Trix Niederhauser  
**Denn vom Trauern kommt der Tod**  
 Kriminalroman  
 ISBN 978-3-89741-353-5  
 Paperback, 304 Seiten  
 17,95 € (D), 18,50 € (A), 25,90 SFr



Brunhilde Schwarz ist über achtzig und sieht aus wie eine nette alte Dame. Sie lebt im Heim, bewirft Enten mit hartem Brot, freut sich an den Vorträgen der Flötengruppe und pflegt mit Inbrunst zu beten ... Gelegentlich wirkt sie leicht verwirrt, aber sie ist hellwach. Mehr noch: Im Kostüm der Harmlosigkeit steckt eine erfahrene Mörderin. Doch auch die Tage eines Racheengels sind gezählt ...

»Das Eintauchen in die subtil gestaltete Strategie der Brunhilde Schwarz hat Trix Niederhauser perfekt inszeniert.« Berner Zeitung



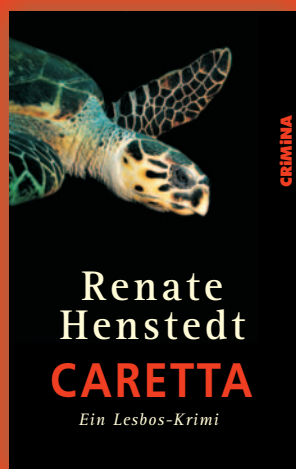
Bettina Isabel Rocha  
**Antipasti und eine Prise Schuld**  
 Ein Fall für Margot Meerapfel und Thea Pütz  
 Kriminalroman  
 ISBN 978-3-89741-354-2  
 Paperback, 304 Seiten  
 17,95 € (D), 18,50 € (A), 25,90 SFr



Im beschaulichen Bad Honnef wird eine Frau ermordet – und Margot Meerapfels beste Freundin Thea findet die Leiche im Wald. Um Margots Start in ein geruhames Leben als früh-pensionierte Bio- und Chemielehrerin ist es damit geschehen, denn die Freundinnen geraten ins Visier der Kripo. Also nehmen sie die Sache lieber selbst in die Hand und stoßen bald auf Spuren, die in dunkelste Kriegszeiten zurückweisen.

Einziger Lichtblick für Margot, die ein Faible für alles Italienische hat, ist da die junge Kommissarin Etta Scovalli ...

»Ein Regionalkrimi der feinsten Sorte!«  
 »Wenn Mord immer so humorvoll beschrieben würde ...«  
 LeserInnenstimmen aus dem Internet



Renate Henstedt  
**Caretta**  
 Ein Lesbos-Krimi  
 ISBN 978-3-89741-349-8  
 Paperback, 284 Seiten  
 13,95 € (D), 14,40 € (A), 20,50 SFr



Eine Frau, die auf der Flucht ist; ein Paar, das seine Trennung durchlebt; eine ehrgeizige Hamburger Journalistin, die das Geheimnis einer verschwundenen und des Mordes bezichtigten Frau aufdecken will; eine Meeresbiologin, die sich der Rettung der Schildkröten verschrieben hat, und eine verschworene Frauengemeinschaft auf Lesbos ...

»Das sind die Zutaten eines hübschen Sommerkrimis mit den Schauplätzen Hamburg, Lesbos und der Türkei. Gute Unterhaltung!« Kulturette

Ein altes Haus brennt ab, eine alte Frau stirbt in den Flammen – kein Fall, der Kripo und Presse in Aufruhr versetzt. Doch als Journalistin Rafaela von den Sollten am Brandort ein rätselhaftes Zeichen entdeckt, vermutet sie mehr dahinter. Wer bei einem Provinzblatt versauert und sein Gehalt mit Burgführungen aufpöppeln muss, geht jeder Spur nach. Auch wenn Chefredakteur Sutter, der Depp, darüber lacht ...

Schnell zeigt sich, dass es im Umfeld der Toten allerlei schräge Vögel gibt. In der idyllischen Kleinstadt mitten im Speckgürtel einer nahen Metropole leben nicht nur moderne Hexen, sondern auch satanistische Teenies, erzreaktionäre Dackelbesitzer und ein Haufen Neureiche, die offenbar über Leichen gehen.

## Leseprobe

» Am oberen Ende der Straße wärmten vormittägliche Sonnenstrahlen schon die Dächer, während sich die Fachwerkhäuser noch in den Schatten des Berges duckten. Inmitten eines modisch kahlgepflegten Gartens thronte die Villa der Familie Kobinski erhaben über den alten Gassen des Ortskerns. Von Weitem erinnerte das Haus an ein große weiße Bruthenne. Eines nicht mehr allzu fernen Sommermorgens würde ihr glückliches Gelege die Schale von sich werfen, an den Frühstückstisch draußen auf der sonnensatten Terrasse stürzen und lachend in backfrische Margarinebrötchen beißen, umtollt von einem Labrador Retriever.

Wildes Kläffen antwortete von drinnen, als Rafaela die Klingel betätigte. Hundepfoten stürzten klackernd eine Holzterrasse herab. »Bosco! Platz! Nimm du den Hund, Tim!«

Hinter der schweren Eichentür wurde es still, ehe sie sich einen Spalt weit öffnete und ein mürrisches Männergesicht zum Vorschein kam. Ein misstrauischer Blick scannte die Besucherin von oben bis unten.

»Ja bitte?«

»Rafaela von den Sollten, Kronsteiner Bote. Ich hatte mich angekündigt. Herr Kobinski?«

Statt einer Antwort wurde die Tür ein kleines Stück aufgeschoben. Der Hausbesitzer streckte die Hand mit einer Verve heraus, als erwarte er, eine Tüte voll Hundekot in Empfang nehmen zu müssen. Kaum hatte Rafaela die lasche Rechte ergriffen, erhob sich hinter dem Eingang ein wildes Getümmel. Der riesige schwarzbraune Kopf eines Hundes drängte durch den Spalt, die Tür flog auf und das Tier stürzte zähnefletschend heraus.

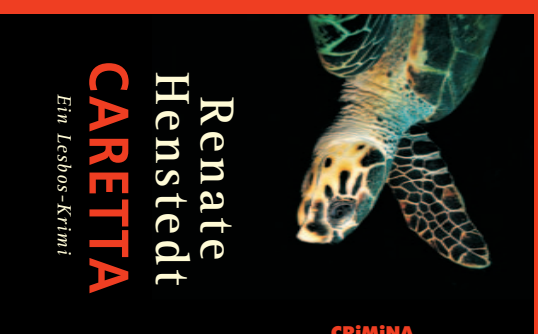
Familie Kobinskis Labrador war ein Rottweiler. <<



Katarina Struik  
**Falscher Zauber**  
Kriminalroman  
ISBN 978-3-89741-361-0  
Paperback, ca. 260 Seiten  
13,95 € (D), 14,40 € (A), 20,50 SFr  
Erscheint: April 2014 WG: 1121



**Katarina Struik** wuchs in den sechziger, siebziger und achtziger Jahren auf. Einer kaufmännischen Lehre folgten Jobs u.a. in Werbeagenturen, Anwaltskanzleien und der empirischen Sozialforschung. Daneben Tanz und kunsttherapeutische Arbeit in Psychiatrien. Die Autorin ist seit vielen Jahren als Ghostwriterin tätig. Sie lebt im Herzen Deutschlands und träumt vom Süden Frankreichs.





Karin Schmidt-Kohberg  
**»Manche Weibspersonen haben oftmals viel subtilere Ingenia als die Manspersonen«**  
 Weibliche Gelehrsamkeit am Beispiel frühneuzeitlicher Frauenzimmerlexika und Kataloge  
 ISBN 978-3-89741-358-0  
 Paperback, 416 Seiten  
 34,95 € (D), 36,00 € (A), 46,90 Sfr  
 Erscheint: Jan. 2014 WG: 1555



Bettina Kretzschmar  
**»Gleiche Moral und gleiches Recht für Mann und Frau«**  
 Der deutsche Zweig der Internationalen abolitionistischen Bewegung (1899–1933)  
 ISBN 978-3-89741-359-7  
 Paperback, ca. 520 Seiten  
 45,00 € (D), 46,30 € (A), 59,90 Sfr  
 Erscheint: März 2014 WG: 1556



Brigitte Kratzwald  
**Das Ganze des Lebens**  
 Selbstorganisation zwischen Lust und Notwendigkeit  
 ISBN 978-3-89741-362-7  
 (Reihe Konzepte/Materialien Bd. 7)  
 Paperback, ca. 180 Seiten  
 19,95 € (D), 20,60 € (A), 28,50 Sfr  
 Erscheint: April 2014 WG: 1973



## In der Frühen Neuzeit gab es eine intensive Diskussion über die Natur und die geistigen Fähigkeiten von Frauen.

Diese Diskussion wird im angekündigten Buch am Beispiel wichtiger Quellengattungen – den sogenannten Frauenzimmerlexika sowie Katalogen berühmter Frauen – untersucht. Dabei wird der Frage nachgegangen, wer die Autoren waren, die sich mit diesen Themen befassten. Welche gelehrten Frauen präsentieren sie in ihren Werken? Was verstehen sie unter weiblicher Gelehrsamkeit? Veränderte sich dieses Verständnis im Zeitraum vom Anfang des 17. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts?



**Karin Schmidt-Kohberg** studierte Neue deutsche Literatur, Kunstgeschichte und Geschichte. Sie war wissenschaftliche

Mitarbeiterin im DFG-Projekt »Mädchenerziehung und Frauenbildung im Raum zwischen Maas und Rhein vom 16. bis zum 18. Jahrhundert«, Thema auch ihrer Promotion. Daneben war sie wissenschaftliche Hilfskraft an der Bundeswehruniversität München.

## Der deutsche Zweig der IAF setzte sich im Kaiserreich und der Weimarer Republik für eine Abschaffung der Reglementierung der Prostitution ein.

Mit der Erforschung dieses noch wenig beleuchteten Kapitels der historischen Frauenbewegung öffnet sich der Blick auf deren Interaktionspartner und auf gesellschaftliche Diskussionen über Geschlechterrollen, Hygiene und Sexualität. Auch die Geschichte der sozialen Bewegungen wie die Parteiengeschichte erhalten durch diese Arbeit weiterführende Anstöße.

**Bettina Kretzschmar**, geb. 1979, studierte Geschichte und Soziologie und promovierte 2012. Sie war wissenschaftliche Mitarbeiterin am Historischen Institut in Hamburg und engagiert sich heute für die Vereinbarkeit von Beruf, Studium und Familie. Parallel hierzu arbeitet sie als freie Historikerin u.a. zu: historischer Sozialforschung, Frauen- und Geschlechtergeschichte, Vereins- und Unternehmensgeschichte, Geschichte und neuen Medien.



## Würden Menschen ohne Lohn arbeiten? Könnten lebensnotwendige Tätigkeiten dann sogar besser erledigt werden als im Marktsystem?

Zwei sehr unterschiedliche Theoriestränge sagen, ja: Die *Peer Produktion* aus dem Bereich der Internettechnologie und Freien Software zielt auf hierarchiefreie Kooperation auf Basis freiwilliger Beiträge. In der feministischen *Subsistenzperspektive* steht die Produktion des Lebens im Zentrum allen Wirtschaftens: Wie können wir das lebensnotwendige selbstorganisiert und hierarchiefrei herstellen, so dass Arbeit selbstverständlicher Teil des Lebens ist, statt uns vom Leben zu trennen?



**Brigitte Kratzwald**, freiberufliche Sozialwissenschaftlerin und politische Aktivistin, lebt in einem Gemeinschaftswohnprojekt in der Nähe von Graz.

Sie beschäftigt sich mit alternativen Wirtschaftsformen wie Commons und solidarischer Ökonomie, ist Autorin zahlreicher Artikel zu diesen Themen und Mitorganisatorin der Commons-Sommerschule.

# Aus der Backlist

Die komplette Liste finden Sie unter:  
[www.ulrike-helmer-verlag.de](http://www.ulrike-helmer-verlag.de)



**Carolin Schairer**  
**Verlieren. Vergessen. Verzeihen**  
ISBN 978-3-89741-355-9

»Ein weiterer Lesegenuss von Carolin Schairer!«

»Viel zu schnell vorbei ...«

**Leserinnenstimmen Internet**



**Carolin Schairer**  
**Riskantes Spiel**  
ISBN 978-3-89741-340-5

»spannender als jeder Thriller und  
nebenbei noch ein anrührender  
Liebesroman«

**Trulla**



**Trix Niederhauser**  
**Das Tantenerbe**  
ISBN 978-3-89741-339-9

»Hommage an die Kreativität,  
die Freundschaft und Frauen  
von gestern und heute«

**Literatopia**



Wir unterstützen die  
Kurt-Wolff-Stiftung zur  
Förderung einer viel-  
fältigen Verlags- und  
Literaturszene



## ULRIKE HELMER VERLAG

Neugartenstraße 36c  
D-65843 Sulzbach / Taunus  
eMail: [info@ulrike-helmer-verlag.de](mailto:info@ulrike-helmer-verlag.de)  
Telefon: 06196 / 202 99 77  
Fax: 06196 / 202 99 76  
[www.ulrike-helmer-verlag.de](http://www.ulrike-helmer-verlag.de)

### Presse

eMail: [presse@ulrike-helmer-verlag.de](mailto:presse@ulrike-helmer-verlag.de)

### Vertrieb

eMail: [vertrieb@ulrike-helmer-verlag.de](mailto:vertrieb@ulrike-helmer-verlag.de)

## VERLAGSVERTRETUNGEN

### BRD

**Baden-Württemberg / Bayern /  
Saarland / Hessen / Rheinland-Pfalz**  
**Ingrid Augenstein** c/o Kemnik GmbH  
Dammgasse 8  
D-78462 Konstanz  
eMail: [ingrid.augenstein@kemnik.org](mailto:ingrid.augenstein@kemnik.org)  
Telefon: 07531 / 295 76  
Fax: 07531 / 918 99 49

### Alle anderen Gebiete:

**Ines Schäfer**  
Dotzheimer Str. 85  
D-65197 Wiesbaden  
Telefon: 0611 / 18 59 15 91  
eMail: [Schaeferin.ines@gmail.com](mailto:Schaeferin.ines@gmail.com)

### Österreich

**Elisabeth Anintah-Hirt**  
Türkenstraße 29/7  
A-1090 Wien  
eMail: [anintah@msn.com](mailto:anintah@msn.com)  
Telefon: 01 / 319 18 42  
Telefax: 01 / 317 38 10

## AUSLIEFERUNGEN

**BRD:** GVA – Gemeinsame  
Verlagsauslieferung Göttingen  
Anna-Vandenhoeck-Ring 36  
D-37081 Göttingen  
eMail: [bestellung@gva-verlage.de](mailto:bestellung@gva-verlage.de)  
Telefon: 0551 / 48 71 77  
Telefax: 0551 / 413 92

**Österreich:** Medienlogistik Pichler-ÖBZ  
IZ NÖ-Süd, Straße 1, Objekt 34  
A-2355 Wiener Neudorf  
eMail: [bestellen@medien-logistik.at](mailto:bestellen@medien-logistik.at)  
Telefon: 02236 / 635 35 290  
Telefax: 02236 / 635 35 243

Unsere aktuellen Bücher werden  
über alle Barsortimente vertrieben.